

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 70 (1979)

Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

elektrischen Energie befassen, für die Zukunft von allergrösster Bedeutung. Über diese Fragen sollte am Warschauer Kongress gesprochen werden.

Der schwedische Vertreter im Studienkomitee orientierte über die Situation in Schweden, wo nicht nur in der Regierung, sondern auch bei der Bevölkerung ein Umschwung zugunsten der Kernenergie festzustellen ist. Ferner wurde die Frage der Total-Energieanlagen kurz gestreift, wobei der Berichterstatter über die Studie der VSE-Tarifkommission informieren konnte. Vom italienischen und vom deutschen Vertreter vernahm man, dass mit den auf dem Markt angebotenen Total-Energieanlagen bisher nicht gerade gute Erfahrungen gemacht wurden. Diese Anlagen haben noch viel zu wenig Betriebserfahrung.

Zum Schluss der Sitzung gab der Präsident, Dr. Stoy, bekannt, dass er das Präsidium des Studienkomitees nach dem Kongress von Warschau niederlegen werde, damit die von der UNIPEDE gewünschte Rotation spielen könne. Für seine Arbeit wurde ihm herzlich gedankt. *F. Dommann*

UNIPEDE: Arbeitsgruppe für den Einsatz von EDV-Anlagen in Elektrizitätswerken

An ihrer Sitzung vom 18./19. September 1978 in Mailand hat die Arbeitsgruppe Berichte der Expertengruppen diskutiert sowie Vorbereitungen für den UNIPEDE-Kongress in Warschau getroffen.

Die Expertengruppe für Unternehmensverwaltung hat ihren Bericht über die Auswertung des Fragebogens über Materialbewirtschaftung fertiggestellt. 15 Antworten konnten in diese umfangreiche Studie einbezogen werden. Die Spannweite der betrachteten Lösung reicht von einer einfachen Bestandesführung bis zu Lösungen, die im Realtime-Betrieb arbeiten und automatisch vollständige Bestellungen durch den Computer auslösen.

Generell kann gesagt werden, dass der Materialwirtschaft in den Energieversorgungsunternehmen noch nicht allzu lange die Aufmerksamkeit geschenkt wird, die sie gemäss ihrem Anteil an den Gesamtkosten eines Unternehmens eigentlich haben müsste. In der Studie werden Empfehlungen für die Anwendung des Computers in der Materialwirtschaft herausgegeben.

Die Expertengruppe für die Verwaltung von Datenverarbeitungszentren wird ihre Berichte über nichtnumerische Datenverarbeitung, die Organisation der EDV innerhalb des Unternehmens sowie die Effizienz der EDV-Abteilung bis zur nächsten Sitzung fertigstellen.

Die Expertengruppe für Steuerung der Lastverteiler hat eine Empfehlung für den Datenaustausch zwischen europäischen Lastverteilern herausgegeben.

Am Seminar über Kundeninformationssysteme in London nahmen 70 Personen aus 15 Ländern teil. Es wurden 23 Berichte präsentiert. *U. Hartmann*

d'énergie électrique. Les représentants italien et allemand ont fait entendre que les expériences faites avec les installations existant sur le marché n'étaient pas particulièrement satisfaisante, vu le peu de connaissances pratiques dont on dispose.

A la fin de la séance, le président du comité d'études, M. Stoy, a fait savoir qu'il allait déposer son mandat après le congrès de Varsovie, pour permettre son remplacement selon le rythme souhaité par l'UNIPEDE. Des remerciements lui ont été exprimés pour son travail. *F. Dommann*

UNIPEDE: Groupe de travail pour l'emploi des ordinateurs dans les entreprises d'électricité

Lors de sa séance des 18 et 19 septembre 1978, ce groupe de travail a discuté des rapports des groupes d'experts et pris des dispositions en vue du congrès de l'UNIPEDE à Varsovie.

Le Groupe d'experts de la gestion des entreprises a achevé son rapport sur le dépouillement des questionnaires concernant la gestion du matériel. 15 réponses ont pu être prises en considération pour cette importante étude. Les solutions considérées vont du simple contrôle des stocks jusqu'à des modèles en temps réel avec émission automatique de commandes complètes par ordinateur.

On peut retenir d'une manière générale qu'il n'y a pas encore très longtemps qu'on accorde à la gestion du matériel l'intérêt requis compte tenu de son incidence sur les frais généraux d'une entreprise. Des recommandations sont émises dans l'étude en ce qui concerne l'utilisation d'un ordinateur pour la gestion du matériel.

Le Groupe d'experts de la gestion des centres de traitement va terminer jusqu'à la prochaine séance ses rapports sur l'informatique non-numérique, l'organisation de l'informatique dans l'entreprise et l'efficacité du service d'informatique.

Le Groupe d'experts de la conduite des dispatchings a émis une recommandation au sujet des échanges de données entre les dispatchings européens.

70 personnes de 15 pays prirent part au séminaire de Londres sur les systèmes d'information à la clientèle. 23 rapports y furent présentés.

Le président du groupe de travail a présenté son rapport destiné au congrès de l'UNIPEDE à Varsovie. Des rapports particuliers seront également remis. Ainsi le Groupe d'experts de la gestion des entreprises fera un rapport sur ses études sur la gestion du matériel, sur les conclusions du séminaire de Londres sur les systèmes d'information à la clientèle; et il y aura en outre les rapports, déjà mentionnés, du Groupe d'experts de la gestion des centres de traitement. *U. Hartmann*

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS



Kommission für Energietarife

Am 2. November 1978 trat die Kommission für Energietarife unter dem Vorsitz von Herrn F. Hofer, BKW, zu ihrer 109. Sitzung zusammen. Dabei wurden vor allem die laufenden Untersuchungen der beiden von der Kommission eingesetzten Arbeitsgruppen besprochen. Die Vorschläge der Arbeitsgruppe «Tarifpolitische Probleme» über die Anschlussbedingungen für Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen sollen in bezug auf die Vergütung von Stromrücklieferungen ins allgemeine Netz nochmals überprüft werden. Weiter soll von dieser Arbeitsgruppe ein allgemeinverständlicher Bericht über die Problematik von sogenannten «progressiven Tarifen» ausgearbeitet werden. Die Ar-

Commission pour les tarifs d'énergie électrique

Cette commission s'est réunie pour la 109^e fois le 2 novembre 1978, sous la présidence de M. F. Hofer (FMB). La réunion était principalement consacrée à la discussion des études entreprises actuellement par les deux groupes de travail constitués par la commission. Le Groupe de travail des questions de politique tarifaire devra réexaminer ses propositions concernant les conditions de raccordement relatives aux installations de production combinée de chaleur et d'électricité, et plus particulièrement pour ce qui est du rachat de l'énergie. Il a été par ailleurs chargé de préparer un rapport, à la portée de tout le monde, sur la question des tarifs progressifs.

beitsgruppe «Tariftechnische Fragen» überarbeitet zurzeit die bestehenden VSE-Empfehlungen über die Baukostenbeiträge für elektrische Raumheizungen. Diesbezüglich dürfte der Kommission an der nächsten Sitzung ein Vorschlag zur Genehmigung vorgelegt werden. Neben dieser Frage behandelt die Arbeitsgruppe auch die Möglichkeiten der zusätzlichen Gewährung von Tagesnachladezeiten für elektrische Speicherheizungen und Lieferungsgrundsätze für allelektisch versorgte Haushaltungen und Betriebe sowie die Anschlussbedingungen von bivalenten Heizanlagen. Mz

Kommission für Elektrofahrzeuge

Unter dem Vorsitz von Herrn H. Payot, Direktor der Société Romande d'Electricité, fand am 24. Oktober 1978 die 3. Sitzung statt. Dabei konnte Kenntnis genommen werden vom neuen Entwicklungskonzept für ein schweizerisches Fahrzeug (Carville).

Die Kommissionsmitglieder wurden ebenfalls über den Stand der Entwicklung und die Fabrikation von Fahrzeugbatterien der Firma Leclanché orientiert. Mz

Anmeldung zur Meisterprüfung

Die nächsten Meisterprüfungen für Elektro-Installateure finden im Herbst 1979 statt. Für die Prüfungen gilt das Meisterprüfungsreglement vom 1. September 1969.

Es sollen sich nur Kandidaten anmelden, die auch wirklich an den Prüfungen teilnehmen wollen. Anmeldungen für spätere Meisterprüfungen können nicht entgegengenommen werden.

Anmeldeformulare und Reglemente werden auf Wunsch vom Zentralsekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen VSEI, Splügenstrasse 6, Postfach, 8027 Zürich (Tel. 01 / 201 72 66), zugestellt.

Die Anmeldung hat in der Zeit vom 1. bis 15. April 1979 an die obenerwähnte Adresse zu erfolgen, unter Beilage folgender Unterlagen:

- 1 Anmeldeformular (vollständig ausgefüllt)
- 1 Lebenslauf (datiert und unterzeichnet)
- 1 Leumundszeugnis neueren Datums
- 1 Lehrabschlusszeugnis

eventuell Diplom und sämtliche Arbeitsausweise.

Mangelhafte oder verspätet eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Anfragen betreffend die Einteilung bitten wir zu unterlassen, die Interessenten werden von uns etwa 1 Monat nach Ablauf der Anmeldefrist benachrichtigt.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Meisterprüfung

Die 198. Meisterprüfung für Elektro-Installateure vom 28. November bis 1. Dezember 1978 in Luzern haben folgende Kandidaten mit Erfolg bestanden:

Brissoni Jean-François	6048 Horw
Bütikofer Jakob	3423 Ersigen
Fischer Karl	6020 Emmenbrücke
Jeker Fritz	8152 Glattbrugg
Käslin Freddy	6375 Beckenried
Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
Linder Fritz	3516 Linden
Marmy Claude	8810 Horgen
Matzinger Peter	8474 Welsikon
Piguet Daniel	3053 Münchenbuchsee
Strebel Herbert	5630 Muri
Wyssseier Peter	4708 Luterbach
Zaugg Hans	4522 Rüttenen
Zimmermann René	8820 Wädenswil

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Le Groupe de travail des questions de technique tarifaire est actuellement occupé à revoir les recommandations UCS existantes relatives aux contributions aux dépenses de construction pour l'installation du chauffage électrique. Une proposition à ce sujet sera probablement soumise pour approbation à la prochaine séance de la commission. Ce dernier groupe de travail étudie également les possibilités de prévoir des périodes de recharge diurnes supplémentaires pour les chauffages électriques à accumulation. Il élabore en outre des principes concernant la fourniture d'électricité aux ménages et entreprises «tout électrique» ainsi que des conditions de raccordement pour chauffage combinés. Mz

Commission du véhicule électrique

La commission a tenu sa troisième séance le 24 octobre 1978, sous la présidence de M. H. Payot, directeur de la Société Romande d'Electricité. Ce fut l'occasion de prendre connaissance du nouveau concept de développement d'un véhicule suisse (Carville).

Les membres de la commission furent en outre renseignés sur l'état du développement et de la fabrication d'accumulateurs de la firme Leclanché. Mz

Inscription à l'examen de maîtrise

Les prochains examens de maîtrise pour installateurs-électriciens auront lieu en automne 1979. Ils se conforment au Règlement des examens de maîtrise dans la profession d'installateurs-électriciens du 1^{er} septembre 1969.

Nous prions les intéressés de s'inscrire uniquement s'ils sont effectivement intentionnés de participer à cet examen. L'inscription concerne uniquement les examens d'automne 1979 et ne peut être prise en considération pour des examens ultérieurs.

Les formules d'inscription et des règlements des examens de maîtrise sont livrés sur demande par l'USIE, secrétariat central, case postale, 8027 Zurich (tél. 01 / 201 72 66).

Le délai d'inscription court du 1^{er} au 15 avril 1979. Les inscriptions sont à adresser à l'USIE (voir plus haut) et doivent être accompagnées des pièces suivantes:

- 1 formule d'inscription dûment remplie
- 1 curriculum vitae
- 1 certificat de bonne vie et mœurs récent
- 1 certificat de capacité

éventuellement diplômes et toutes les attestations de travail.

Des inscriptions incomplètes ou arrivant trop tard ne pourront être prises en considération.

Nous prions les candidats de s'abstenir de demandes téléphoniques concernant leur admission à l'examen; ils en seront informés par notre secrétariat un mois environ après expiration du délai d'inscription.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Examen de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 28 novembre au 1^{er} décembre 1978 à Lucerne:

Brissoni Jean-François	6048 Horw
Bütikofer Jakob	3423 Ersigen
Fischer Karl	6020 Emmenbrücke
Jeker Fritz	8152 Glattbrugg
Käslin Freddy	6375 Beckenried
Knüsel Thomas	6343 Rotkreuz
Linder Fritz	3516 Linden
Marmy Claude	8810 Horgen
Matzinger Peter	8474 Welsikon
Piguet Daniel	3053 Münchenbuchsee
Strebel Herbert	5630 Muri
Wyssseier Peter	4708 Luterbach
Zaugg Hans	4522 Rüttenen
Zimmermann René	8820 Wädenswil

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Meisterprüfung

Die 199. Meisterprüfung für Elektro-Installateure vom 5. bis 8. Dezember 1978 in Luzern haben folgende Kandidaten mit Erfolg bestanden:

Abächerli Werner	6003 Luzern
Burri Pius	6003 Luzern
Cunier Jean-Jacques	2520 La Neuveville
Flühmann Hans-Martin	3280 Murten
Geiser Markus	4600 Olten
Glappey André	1844 Villeneuve
Hämmerli Christof	8580 Amriswil
Kälin Albert	8840 Einsiedeln
Kuster Hanspeter	6210 Sursee
Mailler Bernard	1870 Monthey
Mattli Ferdinand	6210 Sursee
Müller Fernand	2516 Lamboing
Paccolat Frédéric	1933 Sembrancher
Pellaud Gérard	1931 Vollèges
Plozza Giancarlo	7500 St. Moritz
Rast Arnold	8055 Zürich
Robyr Nicolas	3960 Sierre
Schwander Jean-Marie	1018 Lausanne
Utiger Rudolf	3053 Wiggiswil
Vouilloz Charly	1907 Saxon
Weingartner Walter	6204 Sempach
Widmer Josef	6206 Neuenkirch

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Examen de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 5 au 8 décembre 1978 à Lucerne:

Abächerli Werner	6003 Lucerne
Burri Pius	6003 Lucerne
Cunier Jean-Jacques	2520 La Neuveville
Flühmann Hans-Martin	3280 Morat
Geiser Markus	4600 Olten
Glappey André	1844 Villeneuve
Hämmerli Christof	8580 Amriswil
Kälin Albert	8840 Einsiedeln
Kuster Hanspeter	6210 Sursee
Mailler Bernard	1870 Monthey
Mattli Ferdinand	6210 Sursee
Müller Fernand	2516 Lamboing
Paccolat Frédéric	1933 Sembrancher
Pellaud Gérard	1931 Vollèges
Plozza Giancarlo	7500 St-Moritz
Rast Arnold	8055 Zurich
Robyr Nicolas	3960 Sierre
Schwander Jean-Marie	1018 Lausanne
Utiger Rudolf	3053 Wiggiswil
Vouilloz Charly	1907 Saxon
Weingartner Walter	6204 Sempach
Widmer Josef	6206 Neuenkirch

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

87. Kontrollleurprüfung

Vom 15. bis 17. November 1978 fand in Zürich die 87. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 10 die Prüfung bestanden. Es sind dies:

Blank Erwin	Bolligen BE
Dammann Ewald	Mathon GR
Dängeli Paul	Schüpfheim LU
Hauser Fritz	Remigen AG
König Valentin	Tarasp GR
Kuster Franz	Schüpfheim LU
Lerch Walter	Murgental AG
Mäder Peter	Salvenach FR
Mühlemann Alfred	Bätterkinden BE
Stadelmann Simon	Escholzmatt und Schüpfheim LU

Eidg. Starkstrominspektorat

87^e examen de contrôleurs

Le 87^e examen de contrôleurs d'installations électriques intérieures a eu lieu à Zurich du 15 au 17 novembre 1978. Des 12 candidats 10 ont passé l'examen avec succès. Ce sont:

Blank Erwin	Bolligen BE
Dammann Ewald	Mathon GR
Dängeli Paul	Schüpfheim LU
Hauser Fritz	Remigen AG
König Valentin	Tarasp GR
Kuster Franz	Schüpfheim LU
Lerch Walter	Murgental AG
Mäder Peter	Salvenach FR
Mühlemann Alfred	Bätterkinden BE
Stadelmann Simon	Escholzmatt et Schüpfheim LU

Inspection fédérale des installations à courant fort

Für Sie gelesen – Lu pour vous



Fachwörter der Kraftwerkstechnik – Teil III, Kernenergie, Englisch-Deutsch

Von E. Brandenberger (Zürich) und F. Stattmann (Erlangen). Verlag Karl Thieme, München; Thieme-Taschenbücher, Band 63. 1978. 456 Seiten, 12 700 Stichwörter. Broschiert-cellophaniert, 58 DM.

Die Fachsprache der Kernergietechnik ist nun einmal das Englische. Wie das Gebiet selbst, so hat sich auch der Fachwortschatz in den letzten Jahren rasch ausgeweitet. Mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten haben die englisch-deutschen Fachwörterbücher: Das «Wörterbuch der Kernenergie» von Franzen-Hardt-Muszynski ist bei allen seinen Qualitäten inzwischen 20 Jahre alt, und die «Fachwörter der Kraftwerkstechnik, Teil II» von F. Stattmann (Thieme-Taschenbücher, Band 48) bieten nur die Sprachrichtung Deutsch-Englisch. In diese Lücke stösst dieses neue Taschenbuch. Es ist nicht einfach die Umkehrung des «Stattmann», sondern unabhängig davon nach

englischsprachigen Originalquellen erarbeitet. Dabei hat sich E. Brandenberger vor allem des Siedewasserreaktors angenommen, während F. Stattmann den zweiten Schwerpunkt mit dem Vokabular des Druckwasserreaktors setzt. Aber auch die übrigen, in englischsprachigen Ländern gebräuchlichen Reaktortypen kommen nicht zu kurz. Der Versuch, die wichtigsten Begriffe aus Abfallaufbereitung und -lagerung, Brennstoffkreislauf sowie Genehmigungsverfahren einzubauen, wird vielen potentiellen Benutzern des Wörterbuchs gelegen kommen. Insgesamt sind zwischen «ability to fix fission products» und «Zr-cladding pinhole formation temperature» rund 12 700 Stichwörter untergebracht. Den Abschluss bilden 700 Abkürzungen.

Es ist schwierig, an diesem Wörterbuch etwas auszusetzen. Gewiss, es fehlen da und dort Querverweise, und ein widerstandsfähiger Einband würde den Dauergebrauchswert erhöhen. Das Schriftbild hingegen ist trotz «dichtester Packung» übersichtlich. Der Brandenberger-Stattmann stösst also nicht nur in die Wörterbuchlücke, er schliesst sie gut und auf Jahre hinaus.

Dr. R. Weber